

Bericht der Sitzung des Gemeinderats vom 17.11.2014

(Wö) Die Wasserzins- und Entwässerungsgebühren wurden erhöht, um konsequent die Leistungsfähigkeit der beiden öffentlichen Einrichtungen (Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) zu erhalten.

Die Sanierungsmaßnahme für die Straßenbeleuchtung in Dürmentingen konnte in der Schlussrechnung abgerechnet werden und der Gemeindewald ermöglicht für das Haushaltsjahr 2015 einen geringen Überschuss. Daneben wurde über den Neubau einer Lagerhalle mit Garagen auf Flst. Nr. 13, Kirchbergstraße 14, in Dürmentingen beraten und beschlossen.

In der **Bürgerfragestunde** ergaben sich keine Anfragen.

Dann wurde die **Bekanntgabe der nicht-öffentlichen Sitzung vom 27.10.2014** durch öffentlichen Aushang vollzogen.

Danach wurde über die **Anpassung der Wasserzinsgebühren** ab 01.01.2015 beraten. Hier erläuterte Bürgermeister Wolfgang Wörner und Kämmerer Klaus Weinhard, dass unter Einbeziehung der Verlustviträge eine Erhöhung von bisher 1,21 € auf 1,75 € erforderlich würde, damit man jährlich 50.000 € für Unterhaltungsinvestitionen nützen könnte.

Zusammen mit 70.000 € für den Abwasserbereich blieben dann jährlich 120.000 € zur Umsetzung für die nötigsten Verbesserungen.

Als erste größere Maßnahme würde dieser Neuansatz beim Ausbau und Verbesserung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Bussenstraße zur Anwendung kommen.

Dem Gemeinderat wurden die entsprechenden Auswirkungen ausführlich klargestellt. Unter zahlreichen Wortmeldungen zeichnete sich dann eine klare Zustimmung für die wirtschaftlich notwendige Handlungsweise ab.

Auf die gesonderte Bekanntmachung der Wasserversorgungs- und Abwassersatzung wird verwiesen.

Die Erhöhungen beträgt beim Wasser rund 0,54 €. Beim Abwasser ergibt sich dagegen eine Ermäßigung von rund 0,07 €. Dabei wird die Kanalgebühr (Schmutzwasseranteil um 0,29 €, der Niederschlagswasseranteil um 0,06 €) erhöht.

Aufgrund betriebswirtschaftlicher Änderungen auf der Kläranlage ergibt sich für die Klärg Gebühr eine Minderung des Schmutzwasseranteils um 0,36 € und für den Niederschlagswasseranteil eine Minderung von 0,06 €.

Anschließend wurde bezüglich der **Sanierung der Wasserleitung im Kapellenweg** erläutert, dass die Alternativberechnungen -wie vom Gemeinderat gewünscht- vorliegen. Der kleinste Eingriff, der hier erforderlich ist und im Jahr 2015 umgesetzt werden soll, ist der Neueinbau eines Schiebers. Von größeren Abwasser- und Wassermaßnahmen im Kapellenweg wird zunächst, wegen höherer Dringlichkeitsstufen im Ortsnetz, abgesehen.

Dann wurde die **Schlussrechnung für die Sanierung der Straßenbeleuchtung in Dürmentingen** beraten. Hier ergaben sich, entgegen der Ausschreibung mit rund 116.000,- € Gesamtausgaben von 123.001,- €. Diese Mehrausgaben entstanden durch den Kauf von drei weiteren Lampenmasten und zehn zusätzlichen Lampen.

Der Gemeinderat billigte das in der Vorlage dargestellte Zahlenwerk.

Danach wurde der **Waldwirtschaftsplan für den Gemeindewald für das Haushaltsjahr 2015** bekanntgegeben. Die Einnahmen lagen bei ca. 8.000 €, dem gegenüber standen Ausgaben in Höhe von ca. 4.000 €, somit ist ein Überschuss von ca. 4.000 € entstanden.

Bei den **Bausachen** wurde über den Abbruch von Garagen und dem Neubau einer Lagerhalle mit Garage auf Flst. Nr. 13, Kirchbergstraße 14 in 88525 Dürmentingen, beraten.

Hier dürften sich aus baurechtlicher Sicht noch Erfordernisse für Grunddienstbarkeiten ergeben. Der Gemeinderat erteilte der Bauantragsstellung einstimmig sein Einvernehmen.

Unter Punkt **Verschiedenes** wurde dem Gemeinderat ein aktueller Finanzbericht übergeben und kurz erläutert. Wesentliche Aussage war, dass das Gewerbesteuersoll mit 1,5 Mio. € nicht erreicht werden kann und derzeit bei rund 1,35 Mio. € liegt.

Außerdem wurde darüber berichtet, dass am 04.12.2014 eine Sondersitzung des Gemeinderats mit dem Ortschaftsrat Heudorf und Vertretern des Landratsamts Biberach sowie der St. Fidelis Jugendhilfe gGmbH, zum Thema „Flüchtlings- und Asylbewerberunterbringung“, stattfinden soll.

Des Weiteren wurde darüber berichtet, dass die defekte Pumpe für den Wasserturm Heudorf von der Verwaltung vergeben wurde und hier Gesamtkosten von rund 6.000 € zu Buche schlagen werden, wobei auch Verbesserungen der Technik in geringfügigem Umfang mit umgesetzt werden.

Weiterhin wurde berichtet, dass die bemängelten Maibaum- und Weihnachtsbaumstände in den nächsten Tagen durch eine örtliche Firma angeboten werden und hier möglichst bald eine Änderung platzgreifen soll und dies den erhöhten Sicherheitsanforderungen genügen wird.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde angeregt, dass man die Fläche beim „Häckselplatz“ wieder herstellt. Dies wurde von der Verwaltung zugesagt.

Außerdem wurde für einen Teilort über die massive Verschmutzung des Radwegs durch Landwirte berichtet. Die Verwaltung wird entsprechende Schritte in die Wege leiten.